

Eine dunkle Seite, zwei Mädchen und jede Menge Chaos

Von Teufelsstern

Kapitel 5: Totales Chaos

"Ey, Zuckerpüppchen, wer hat dir erlaubt, hier so rumzuschreien?", fragt ein Junge.(stellt euch Draco Malfoy animiert vor)

"Niemand, aber wenn du mich noch einmal so nennst, werde ich gerne auch mal Gewalt anwenden", kommt die ruhige Antwort von Shehan.

"Mädchen dürfen aber keine Gewalt anwenden. Sie müssen anständig sein!", wirft der Schulleiter aufgebracht ein.

"Scheissegal. Wir sind nicht im Mittelalter", erwidert Shehan gelassen.

Der Schulleiter setzt gerade an, um weitermotzen zu können, als Malik sich einmischt.

"Wieso bist du überhaupt hier Shehan?"

"Bin glaub ein bisschen laut geworden."

Auf einmal klopft es wieder.

Verwirrt geht der Schulleiter zur Tür und öffnet sie.

"Ja?", fragt er.

"He, Shehan, kannst du erkennen, wer das ist?", fragt Bakura.

Shehan stellt sich so hin, dass sie sehen kann, wer geklopft hat. Sie fängt an zu grinsen. Als Bakura aber fragen will, wer es denn jetzt ist, ertönt eine belustigte Mädchenstimme von der Tür her: "Meine Güte, Schwesterchen. Was machst du denn hier?"

"Wahrscheinlich dasselbe wie du", antwortet Shehan immer noch grinsend.

Shana geht am Schulleiter, welchen sie verblüfft anstarrt, vorbei zu ihrer Schwester.

"Was hast du denn angestellt?", fragt sie die Jüngere.

"Die anderen aus der Klasse haben die Schweizer fertiggemacht, und darum bin ich ein bisschen laut geworden. Und du, was hast du getan?"

"Na ja, ein Junge hat mich blöd angemacht, und du weißt ja, dass reden nicht unbedingt meine Stärke ist. Er liegt jetzt im Krankenzimmer."

"Heisst das also, dass du ihn verprügelt hast?", will Bakura wissen.

"Schon möglich", sagt Shana unschuldig.

"Das heisst ja", schlussfolgert ein Mädchen.

Der Schulleiter steht die ganze Zeit nur recht dämlich daneben, und versucht, natürlich erfolglos, die Aufmerksamkeit der Schüler auf sich zu ziehen.

"Wann landet eigentlich das Flugzeug mit euren Pferden?", fragt Malik.

"Um fünf", antwortet Shehan.

"Du, Schwesterchen, ich glaub, der Herr Schulleiter will weiter unterrichten", bemerkt Shana wie nebenbei.

"Echt?"

Die Schulglocke klingelt.

"Zu spät.^^"

Die beiden Mädchen gehen an dem heulendem Schulleiter vorbei aus dem Klassenzimmer. Auf dem Gang fragt Shehan ihre Schwester: "Sag mal, weisst du, wieso der Schulleiter am Ende der Stunde geheult hat?"

"Tja, wenn ich das nur wüsste", sagt Shana ironisch.

Die beiden Schwestern sehen sich an, und fangen an zu lachen.

In der Pause sitzen Shana und Shehan an einen Baum gelehnt auf dem Boden.

"Hoffentlich macht Linasso heute Nachmittag kein Theater", seufzt die Jüngere.

Shana zuckt nur mit den Schultern. "Die Chance, dass sie kein Theater macht, beträgt 0,0001%."

"Bist du Shana?", fragt ein rothaariges Mädchen dazwischen.

"Ja, bin ich. Warum?"

"Ich habe dich zusammen mit Bakura im Kino gesehen."

"Und jetzt? Interessiert dich das?"

"Bakura gehört mir, also lass gefälligst deine Pfoten von ihm!"

"Ich überlegs mir mal."

"Du blöde...!", will die Rothaarige gerade aufbrausen, als... die Schulglocke klingelt.

"War nett, mit dir zu plaudern, aber wir müssen jetzt gehen. Tschüss", sagt Shana übertrieben freundlich, und geht zusammen mit ihrer Schwester ins Schulhaus.

"Wer war das eigentlich?", fragt Shehan.

"Sie heisst glaub Nadine... oder Radine... oder so irgendwie."

"Radine wie Radieschen."

"Aber ein ganz Dickes."

"Stimmt, aber sags ihr einfach nicht. Die fängt sonst noch an zu heulen, und rennt zu den Lehrern."

"Seit wann interessiert dich das?"

"Keine Ahnung."

Nach der Schule, in der WG, fragt Malik Shehan: "Weisst du, ob eure Pferde Probleme machen werden beim Verladen?"

"Schwarzer Sturm nicht, Linasso schon."

"Solange der Transporter heil bleibt..."

"Mach dir lieber keine allzu grossen Hoffnungen."

"Na toll."

Ein Weltwunder ist geschehen. Der Transporter ist bei der Ankunft im Hof, bis auf ein paar Dellen, nicht demoliert.

Dass heute neue Pferde ankommen werden hat sich in Windeseile herumgesprochen, deshalb stehen auch einige Reitschüler neugierig im Hof. Als Shehan aussteigt, fragt ein Mädchen, dass etwa 1,50m gross ist: "Dürfen wir eure Pferde mal reiten?"

"Nein", antwortet Shehan.

Enttäuschtes Gemurmel kommt von den Reitschülern.

"Und warum nicht?", fragt das Mädchen beleidigt.

"Erstens sind unsere Pferde nicht gerade klein, und zweitens gehorchen sie nur mir und meiner Schwester."

"Woher willst du wissen, dass sie bei einem oder mehreren von uns keine Ausnahme

machen?"

"Ich will kein unnötiges Risiko eingehen. Meine Stute hat schon einmal jemanden umgebracht. Einschläfern musste ich sie nicht, aber es ist möglich, dass sie es wieder tut."

"He, Shehan, hol endlich Linasso raus!", ruft Shana, die bereits mit ihrem wunderschönen Friesen neben dem Transporter steht.

"Boah, ist der schön", staunt ein Reitschüler.

"Wenn dir Schwarzer Sturm schon gefällt, dann wart erst, bis du Linasso siehst", sagt Shana.

Die eben Erwähnte kommt auch schon, von Shehan geführt, tänzelnd aus dem Transporter. Da die Sonne scheint, reflektiert ihr golden glänzendes Fell, das Licht, so, dass man meinen könnte, Linasso würde von sich aus leuchten.

"Die ist ja ein Traum", flüstern ein paar Reitschüler bewundernd. Die anderen schweigen. Sie sind viel zu erstaunt, als dass sie auch nur ein Wort sagen könnten, bis...

"Ich will sie in die Box führen!!", quietscht ein blondes Mädchen. Sie reisst Shehan den Führstrick aus der Hand, und stösst sie beiseite. Kaum hat sie das getan, steigt Linasso auch schon, und versucht die Blonde mit ihren Hufen zu erschlagen. Das Blondchen kann sich aber gerade noch durch einen Sprung nach hinten retten.

Das alles hat sich in nur wenigen Sekunden abgespielt.

Die Stute beruhigt sich wieder, und sinkt auf ihre Vorderhufe zurück. Mit stolz erhobenem Kopf geht sie zu ihrer Besitzerin, und stupst diese freundlich an, als wolle sie sich entschuldigen, dass sie kurz "abwesend" war.

Shehan ergreift Linasso's Führstrick und sagt: "Komm Shana, bringen wir die beiden in ihre Boxen."